



Stadt Leverkusen

Antrag Nr. 2025/3415

Der Oberbürgermeister

I/01-011-20-06-neu

Dezernat/Fachbereich/AZ

08.07.2025

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Rat der Stadt Leverkusen	07.07.2025	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Gründung einer Schulbaugesellschaft - Übersichtlichkeit schaffen für die Entscheidung über die dringend nötigen Schulbauten- und -sanierungen
- Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 06.07.2025 zum Antrag Nr. 2025/3414

Anlage/n:

3415 - Antrag



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Mülheimer Str. 7A · 51375 Leverkusen

Stadt Leverkusen
Herrn Oberbürgermeister Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

Fraktion im Rat der Stadt Leverkusen

Sven Weiss
Geschäftsführer

Geschäftsstelle
Mülheimer Str. 7A
51375 Leverkusen
Tel.: +49 (214) 50 33 08
Fax: +49 (214) 31 19 87 90
fraktion@gruene-lev.de

Leverkusen, 06. Juli 2025

Übersichtlichkeit schaffen für die Entscheidung über die dringend nötigen Schulbauten- und -sanierungen Änderungsantrag zu „Schulbaugesellschaft“ von CDU/FDP vom 03.07.2025

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien:

Die Verwaltung stellt übersichtlich in einer Tabelle dar, welche finanziellen Vor- und Nachteile sich ergeben, wenn die dringend benötigten Schulbauten und -sanierungen entweder

- a. in die Hände einer Schulbaugesellschaft gelegt werden, z.B. einer neuen Tochtergesellschaft der LEVI, oder**
- b. durch das Baudezernat.**

Grundlage sind die der Politik präsentierten Gutachten. In die Gegenüberstellung sind einzubeziehen:

- Aufwendungen für zusätzlich erforderliches Personal**
- gesplitteten Bauunterhaltung**
- Kosten für mögliche Grundstücksgeschäfte, wie z.B. Erbbaupacht, Kreditkosten und eventuelle Rückübertragung**

Die Gegenüberstellung ergänzt das Finanzierungskonzept, das der Finanzausschuss am 23.06.2025 gefordert hatte, und das die Verwaltung bis nach den Sommerferien vorlegen soll. Der Antrag von CDU und FDP auf Gründung einer Schulbaugesellschaft wird vertagt, bis nach der Sommerpause das Finanzierungskonzeptes inklusive der hier geforderten Gegenüberstellung der finanziellen Vor- und Nachteile vorliegt.

Begründung:

Unser gemeinsames Ziel ist unbestritten: wir wollen, dass die dringend benötigten Schulbauten- und -sanierungen so schnell wie möglich umgesetzt werden.

Die Vergabe an einen Totalunternehmer durch das Baudezernat ist voraussichtlich die schnellste Lösung. Der Rat der Stadt muss aber auch die Kosten im Blick haben.

Die Entscheidung darüber, ob die Finanzierung wirtschaftlicher gelingt durch die Gründung einer Schulbaugesellschaft oder durch die Vergabe des Baudezernats, ist hochkomplex. Das haben die beiden Gutachten, die der Politik präsentiert wurden, mit ihren diffizilen steuerrechtlichen Details gezeigt.

Eine wichtige Frage spielt bei der Realisierung auch das nötige Personal.

Die tabellarische Gegenüberstellung der Vor- und Nachteile würde dem Rat zu einer deutlich besseren Grundlage für die Entscheidung verhelfen, um nach der Sommerpause endgültig zu beschließen.

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Roswitha Arnold
Baupolitische Sprecherin
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Claudia Wiese
Fraktionsvorsitzende